

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 16 (1918)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Bernischer Geometerverein

Autor: Vogel, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang XVI

Schweizerische Geometer-Zeitung

Revue suisse des Géomètres

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion ad int.: Th. Baumgartner, Gemeindeingenieur, Seebach
Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern
und 12 Inseratenbulletins

No. 6

Jahresabonnement Fr. 6.—
Unentgeltlich für Mitglieder

Bernischer Geometerverein.

Der Einladung des Vorstandes zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 25. Mai 1918 in Bern leisteten 22 Mitglieder Folge. Als Haupttraktandum figurierte auf der Tagesordnung die Beratung der neuen Instruktion. Nebstdem war noch vorgesehen die Abnahme des Berichtes der Delegierten, um das Pensum der am 26. Mai ebenfalls in Bern stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung zu entlasten.

Die Mitteilungen unserer Delegierten über die Beschlüsse der am 4. Mai 1918 in Olten abgehaltenen Delegiertenversammlung wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Insbesondere fand der Ausbau unserer Zeitschrift und die Wahl der Herren Professor Bäschlin und Professor Zwicky als Redaktoren lebhafte Zustimmung.

Ueber die neue Instruktion orientierte kurz Präsident Luder. Er stellte fest, dass im allgemeinen erreicht worden ist, was man gewünscht hat. In einigen Punkten dürfte man mit der Ausrüstung nur zu weit gegangen sein.

Aus der abschnittsweise durchberatenen Instruktion seien folgende Vorschläge hervorgehoben, die der Bernische Geometerverein in seiner Eingabe an den Zentralvorstand niederlegen wird.

1. Im Instruktionsgebiet III (Gebirgsvermessung) sollen *im Weidegebiet* die Zäune als Grenzversicherung angenommen werden dürfen.

2. Der Uebersichtsplan ist als besondere Arbeit zu vergeben und nach der Anleitung der schweizerischen Landestopographie zu erstellen.

Der letztere Abänderungsvorschlag wurde einstimmig gefaßt nach reiflicher Aussprache und nachdem festgestellt worden war, daß der Geometer bei angemessener Entschädigung sehr wohl im stande sei, einen allen billigen Anforderungen entsprechenden Uebersichtsplan zu erstellen und daß dessen Erstellungskosten sich auf keinen Fall höher belaufen werden, als bei Ausführung dieser Arbeit durch eine Amtsstelle.

Beim Abschnitt „Nachführung“ wurde auf das für die Umarbeitung der bernischen Vermessungswerke vorgeschriebene Numerierungssystem zurückgekommen und es wurde die Vereinsleitung beauftragt, mit der kantonalen Justizdirektion Fühlung zu nehmen, um die Vorschriften über die Neuanlage des Grundbuches und die Umnummerierung der Parzellen im Sinne der Vereinfachung zu revidieren.

Mit diesen Mitteilungen ist das Wesentliche über die Verhandlungen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 1918 gesagt und der Chronist kann übergehen zum Bericht über die tags darauf abgehaltene ordentliche Hauptversammlung.

Als Haupttraktandum für diese Tagung war vorgesehen ein Vortrag über Güterzusammenlegung und Grundbuchvermessung.

Der Vorstand hatte in Erwägung der gegenwärtig sehr aktuellen Frage der Güterzusammenlegung und in der Voraussicht, daß der Geometer künftighin noch mehr als bisher zur Lösung kulturtechnischer Fragen beigezogen werde, dieses Thema auf die Tagesordnung genommen und als Referenten Herrn Baltensperger, Geometer beim Eidgenössischen Grundbuchamt, gewonnen.

Als Gäste waren geladen Herr Renfer, kantonaler Kulturingenieur, und Herr Hübscher, dessen Adjunkt. An Mitgliedern waren anwesend 25.

Nach der Eröffnung durch Präsident Luder und einem warmen Nachruf auf den verstorbenen Herrn Professor Stambach, zu dessen Ehren sich die Anwesenden von ihren Sitzen erhoben, ergriff Herr Baltensperger das Wort zu seinem Vortrag.

Dem Referenten stand für die Bearbeitung des Themas

„Güterzusammenlegung und Grundbuchvermessung“ ein reiches Maß an Erfahrungen und Erhebungen zur Verfügung, so daß er in der Lage war, ein überaus interessantes Bild zu geben von der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung der Güterzusammenlegungen vorgängig der Grundbuchvermessungen. Eine Anzahl Karten, auf denen die Gebiete der Schweiz, für die Güterzusammenlegungen in Betracht fallen, dargestellt waren, und verschiedene Pläne, welche die Zerstückelung des Grund-eigentums in den verschiedenen Landesteilen, insbesondere in den Kantonen Tessin, Wallis und Berner Jura veranschaulichten, ergänzten bildlich die Ausführungen des Referenten. Auf einzelne Punkte des Vortrages einzutreten, würde zu weit führen; es kann nur der Wunsch ausgedrückt werden, es möchte der Inhalt des Referates — wenn auch nur im Auszug — durch unsere Zeitschrift weiteren Berufskreisen zugänglich gemacht werden.

Die anschliessende Aussprache benützte Herr Kulturingenieur Renfer, um aus seinen Erfahrungen einige praktische Winke zu geben. Nachdem noch verschiedene Mitglieder „Fälle“ aus ihrer Praxis erörtert hatten, wurde aus der Versammlung angefragt, wie sich das kantonale Kulturingenieurbureau die Arbeitsteilung zwischen Kulturingenieur und Geometer vorstelle. Zugleich wurde die Hoffnung ausgedrückt, daß man nicht den Standpunkt einnehmen werde, dem Geometer ein fertiges Projekt in die Hände zu geben, um von ihm als „dienstbarem Geist“ (mit Verlaub) die Feldarbeiten ausführen zu lassen.

Herr Renfer war der Ansicht, daß der Geometer sehr wohl berufen sei, schon bei der Aufstellung des generellen Projektes mitzuwirken, und er hat ferner die bestimmte Zuversicht, daß Geometer und Ingenieur künftighin auf diesem Gebiete friedlich und schiedlich zu Nutz und Frommen des Ganzen arbeiten werden.

Jahresbericht und Rechnungsablage beanspruchten nur kurze Zeit. Der Mitgliederbestand ist durch zwei Austritte vermindert, durch einen Eintritt vermehrt worden. Gegenwärtige Mitgliederzahl 55.

Durch den Rücktritt von Präsident, Kassier und Sekretär von ihren Ämtern sah sich der Verein veranlaßt, den Vorstand neu zu bestellen.

Die Wahlen ergaben folgendes Resultat:

Vorstand.

- Präsident: Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Vizepräsident und Kassier: Gerber Paul, Thun.
Sekretär: Schmid Karl, Nidau.
Beisitzer: Abt Hans, Sumiswald.
Albrecht Ernst, Adjunkt des Stadtgeometers, Bern.
Luder Friedrich, Burgdorf.
Villars Felix, Stadtgeometer, Biel.

Delegierte.

- Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Burkhardt Jakob, Langnau.

Ersatzmänner:

- Kübler Paul, Adjunkt des Kantonsgeometers.
Blatter Ernst, Unterseen.

Rechnungsrevisoren.

- Forrer Johann, Belp.
Bangerter Hans, Fraubrunnen.

Taxationskommission.

- Präsident: Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Sekretär: Schmid Karl, Nidau.
Mitglieder: Beyeler Arnold, Laupen.
Burkhardt Jakob, Langnau.
Wenger Emil, Pruntrut.

Bei stark gelichteten Reihen — mußten die Jurassier doch bereits um 4 Uhr aufbrechen, um noch gleichen Tags nach Hause zu gelangen — schloß Präsident Luder die wohlgelungene Tagung um 5 Uhr.

Lyß, im Juni 1918.

E. Vogel.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen.

Frühjahrsversammlung

Sonntag den 21. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im „Du Pont“, Zürich.

Die Versammlung erfreute sich des Besuches von 28 Mitgliedern und Gästen. Die üblichen Vereinsgeschäfte, Jahresbericht, Jahresrechnung und Festsetzung des Jahresbeitrages wurden rasch erledigt. Die Versammlung gab ihre Zustimmung